Partner

Deutsche Bank AG
Geschäftsleitung Dresden
Jan Böttger und Michael Erfurt
www.deutsche-bank.de

Bürgerstiftung Dresden
Geschäftsführer Winfried Ripp
www.buergerstiftung-dresden.de

Ansprechpartner

Deutsches Forum für Erbrecht e.V.
Sektion Sachsen
Sektionsleiterin und Rechtsanwältin
Dr. Constanze Trilsch
Erna-Berger-Str. 3, 01097 Dresden
Telefon 0351 81165-20

Dienstag, 12. April + Mittwoch, 13. April 2016,

Rathaus der Stadt Dresden,
Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

DEUTSCHES FORUM FÜR ERBRECHT

2016

15. Dresdner ERBRECHTSTAGE

Deutsche Bank

in Zusammenarbeit mit

BÜRGERSTIFTUNG
Dresdner stiften Zukunft

Grußwort: Detlef Sittel
1. Bürgermeister der Stadt Dresden
Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit

Rathaus der Stadt Dresden, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Beginn 19:00 Uhr, EINTRITT FREI!

Dienstag, 12. April 2016

1. Vortrag: „Überrascht vom Todesfall – was ist zu tun?“

Referentin: RÄin Dr. Constanze Trilsch, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht in Dresden, Vizepräsidentin Deutsches Forum f. Erbrecht e.V.

Der Todesfall kommt immer zum falschen Zeitpunkt. Der Vortrag stellt anschaulich dar, welche Wege und Formalitäten bei einem Todesfall zu erledigen sind. Dazu gehören zunächst das Beschaffen der Sterbeurkunde, Absprachen mit dem Bestatter zur Beerdigung und Informationen z.B. an die Lebensversicherung. Daran schließen sich Fragen zur Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft an. Wird ein Erbschein benötigt und wie ist dieser zu beschaffen? Was wird mit der Immobilie oder dem Mietvertrag für die Wohnung? Außerdem kann es um die Erstellung eines Nachlassverzeichnisses, die Geltendmachung des Pflichtteils und die Erbauseinandersetzung gehen.

2. Vortrag: „Pflegebedürftigkeit als Risiko für die gesamte Familie“

Referent: Birger Mählmann

Drei von vier Frauen und zwei von vier Männern versterben heutzutage als Pflegebedürftige. Gerade in der Ruhestandsplanung ist daher die Beachtung und Planung der finanziellen, psychischen sowie physischen Folgen dieses hohen Pflegerisikos für die Familie ein absolutes Muß. Der Vortrag bietet einen systematischen und vertieften Einblick in die Folgen dieses stetig wachsenden Risikos für alle Beteiligten.

Anschließend erhalten die Personen im Publikum die Gelegenheit, Fragen zum Erbrecht an die Juristen und Referenten im Podium über zwei Saalmikrofone zu stellen. RÄin Dr. Constanze Trilsch, RÄin Dr. Ulla Findeisen, RÄin Birgit Kühne, RA Mario Viehweger, RA Franz-Georg Lauck, Birger Mählmann

Mittwoch, 13. April 2016

1. Vortrag: „Schenkung zu Lebzeiten oder Vererben per Testament – Vermögensübergabe aus der warmen oder der kalten Hand?“

Referent: RA Franz-Georg Lauck, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht in Dresden

Oft stehen Erblasser vor der Frage, ob es vorteilhafter ist, Vermögen schon zu Lebzeiten auf die künftigen Erben zu übertragen oder erst im Testament das Vermögen zu vererben. Der Vortrag beleuchtet jeweils die Vor- und Nachteile beider Möglichkeiten und gibt praktische Hinweise für diese Entscheidungsfindung.

2. Vortrag: „Der digitale Nachlass“

Referentin: Birgit Kühne, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht in Dresden, Mediatorin (DAA), M.I. Tax

Für viele Menschen ist es in der heutigen Zeit wichtig, mit Internet, PC und Smartphone umzugehen. Was geschieht aber mit den online-Rechtsbeziehungen, wenn der Nutzer verstirbt? Wer darf z.B. auf den E-Mail-Account zugreifen oder Bilder und sonstige Daten löschen? Probleme können auch entstehen, wenn die Erben die jeweiligen Passwörter des Erblassers nicht kennen.

Anschließend erhalten die Personen im Publikum die Gelegenheit, Fragen zum Erbrecht an die Juristen im Podium über zwei Saalmikrofone zu stellen. Juristen: RÄin Dr. Constanze Trilsch, RÄin Dr. Ulla Findeisen, RÄin Birgit Kühne, RA Mario Viehweger, RA Franz-Georg Lauck

Dr. Constanze Trilsch



wurde 1963 in Dresden geboren. Nach dem juristischen Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin ist sie seit 1988 Rechtsanwältin in Dresden. 1994 Promotion an der Universität Hamburg, seit 1992 ausschließlich auf dem Gebiet des Erbrechts tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen in Fach- und Tagespresse und umfangreiche Vortragstätigkeit im Erbrecht und Fernsehsendungen. Seit 1997 Vizepräsidentin des Deutschen Forums für Erbrecht e. V. Seit April 2006 Fachanwältin für Erbrecht. In den FOCUS-Anwaltslisten 2000, 2003, 2013, 2014 und 2015 als Erbrechtsanwätin empfohlen.

Birger Mählmann



wurde 1965 in Stade geboren. Nach seiner Lehrzeit im Versicherungsbereich war er in der Bankenbetreuung der R+V Versicherung tätig. Zunächst in Cuxhaven, ab 1990 dann als Führungskraft in Sachsen. Seit 2004 ist er tätig bei der IDEAL Versicherung, dem Marktführer für Pflegerentenversicherungen. Er ist Autor der Fachbroschüre „Pflegevorsorge in der Ruhestandsplanung“, welche vielen tausend Fachberatern unterschiedlicher Gesellschaften jährlich als fachliche Grundlage ihrer Beratung dient. Außerdem ist er deutschlandweit als gefragter Referent zu dem Thema Pflege und Pflegevorsorge tätig.

Franz-Georg Lauck



wurde 1959 in Flörsheim a. M. geboren. Nach dem Studium der Rechte in Mannheim, Mainz, Dijon und London wurde er 1988 zur Anwaltschaft zugelassen. Seit 09/2005 Fachanwalt für Erbrecht. Er ist Mitglied des Fachausschusses für Erbrecht der RAK Sachsen. RA Lauck berät und vertritt Mandanten ausschließlich in Angelegenheiten von Erbrecht und Vorsorge. Focus zählt ihn seit mehreren Jahren zu Deutschlands TOP-Anwälten im Erbrecht. 2014 wurde er in das Netzwerk Deutscher Erbrechtsexperten (NDEEX) aufgenommen. Neben Veröffentlichungen bei den Verlagen C.H. Beck und Nomos ist er regelmäßig als Dozent bei Fortbildungsseminaren für Anwälte (ZORN-Seminare, Rechtsanwaltkammer Sachsen) tätig. Seine besondere Spezialität sind allgemeinverständliche Erbrechtsvorträge für gemeinnützige Organisationen (z. B. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Volkshochschulen, Hannelore-Kohl-Stiftung, Malteser Hilfsdienst).

Birgit Kühne



wurde 1975 in Tübingen geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Konstanz am Bodensee absolvierte sie den postgraduierten Studiengang des Master of International Taxation (M.I.Tax) an der Universität Hamburg. Sie ist seit 2002 zur Rechtsanwaltschaft zugelassen. In der Kanzlei Kühne-Rechtsanwälte ist sie für die Fachbereiche Erbrecht und Familienrecht zuständig und außerdem als Mediatorin (DAA) tätig. Sie ist Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht. Auf dem Gebiet des Erbrechts hält sie Vorträge, u.a. beim SKSD in Dresden.